



**JUGENDTREFF STERNEN / JAHRESBERICHT
2019**

VORWORT VOM VORSTAND

Liebe Leserinnen und Leser

Das Jahr 2019 stand unter dem Motto Veränderungen.

Das aus dem Jugendtreff entstandene Sternen Open- Air wurde an einen eigens für den entsprechenden Anlass, von den Jugendlichen gegründeten Verein, in die Selbstständigkeit entlassen. Neu auf dem Lagerplatz beheimatet, wurde das Open-Air auch in diesem Jahr zu einem grossen Erfolg.

Auch im Leiterteam des Jugendtreffs gab es nach 8 Jahren Veränderungen. Eine der Teamleiter/innen wollte sich beruflich verändern, was der Vorstand natürlich bedauerte, aber auch verstand. Dank guten Gesprächen zwischen dem Team des „Sternen“ und dem Vorstand, konnte eine für alle gute Lösung gefunden werden. Das neue Team ist mit, unter anderen veränderten Arbeitszeiten, in das Jahr 2019 gestartet. Dank der guten Zusammenarbeit aller, ging dies auch ohne grosse Probleme vonstatten.

Richtig erfolgreich für den Jugendtreff war die Werbung in den Schulen von Seen. Die Mitarbeiter des „Sternen“ durften den Jugendtreff direkt in den Klassen vorstellen und kamen so direkt in Kontakt mit den Jugendlichen. Zusätzlich motiviert wurden die Schüler und Schülerinnen durch einen auf Instagram gestarteten Wettbewerb. Zu gewinnen gab es eine Gratis-Party.

Viele neue Aktivitäten wie Nähen, Backen oder Gestalten konnten auch auf Wunsch der Jugendlichen, durch das veränderte Team begleitet und erfolgreich umgesetzt werden. In diesem Jahr wurde im Jugendtreff auch Halloween gefeiert. Ebenso wurden verschiedene Workshops (wie zum Beispiel Musikworkshop) und auch ein Projekt der ZHAW Winterthur wieder mit viel Enthusiasmus durchgeführt.

Leider gibt es aber auch etwas Negatives zu berichten. Über die Festtage wurde leider in den Jugendtreff Sternen eingebrochen und vieles wurde dabei beschädigt und auch gestohlen. Der Vorstand und die Teammitglieder verstanden die Welt nicht mehr. Wir hoffen alle, dass dies ein Einzelfall bleibt, da doch die meisten Jugendlichen sich vorbildlich verhalten und gerne in den Jugendtreff kommen.

Auch dieses Jahr ist es mir und dem Vorstand ein Anliegen, allen Gönnern, Mitglie-dern und Spendern für die wertvolle Unterstützung im Jahre 2019 besonders zu danken. Ohne Sie wäre der Jugendtreff Sternen nicht möglich. Die Treffleitung und der Vorstand bedanken sich bereits heute bei Ihnen für eine weitere Förderung des „Sternen“ im nächsten Jahr.

Vorstand des Trägervereins Jugendtreff Sternen

Urs Zimmermann Präsident

Vorstand:	Urs Zimmermann	Präsident
	Verena Romer	Vizepräsidentin, Aktuarin
	Margret Zani	Kassierin
	Regine Romer	Beisitzerin
	Fiona Kauer	Beisitzerin
	Jose Lopez	Beisitzer

Treffleitung	Mischa Eberli	40%
Jugendtreff	Barbara Martinez	20%
Sternen 2019:	Manuel Reutimann	10%
	Suly Reyes	10%

Kontakt: Jugendtreff Sternen * Tösstalstrasse 271 * 8405 Winterthur
Tel. 052 232 33 92 * Mail: jugisternen@bluewin.ch

Spenden: **IBAN-Nr.: CH 80 0840 1000 0528 3535 9**

STERNEN CONNECTS

Der Jugendtreff Sternen hat im Jahr 2019 zwei institutionell übergreifende Projekte realisiert: Einen Graffiti-Workshop in Zusammenarbeit mit drei Studentinnen in Ergo-Therapie (ZHAW) und einen Musik-Workshop in Zusammenarbeit mit der Jugendinfo Winterthur. Wir möchten hier ein wenig darauf eingehen, welche Ziele/Prozesse verfolgt wurden. In beiden Projekten war eine geflüchtete Jugendliche mit dabei und das Ziel war, eine Zusammenarbeit mit hier aufgewachsenen Jugendlichen zu erreichen.



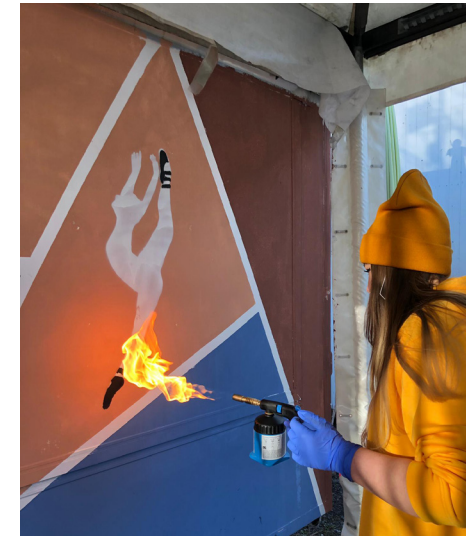
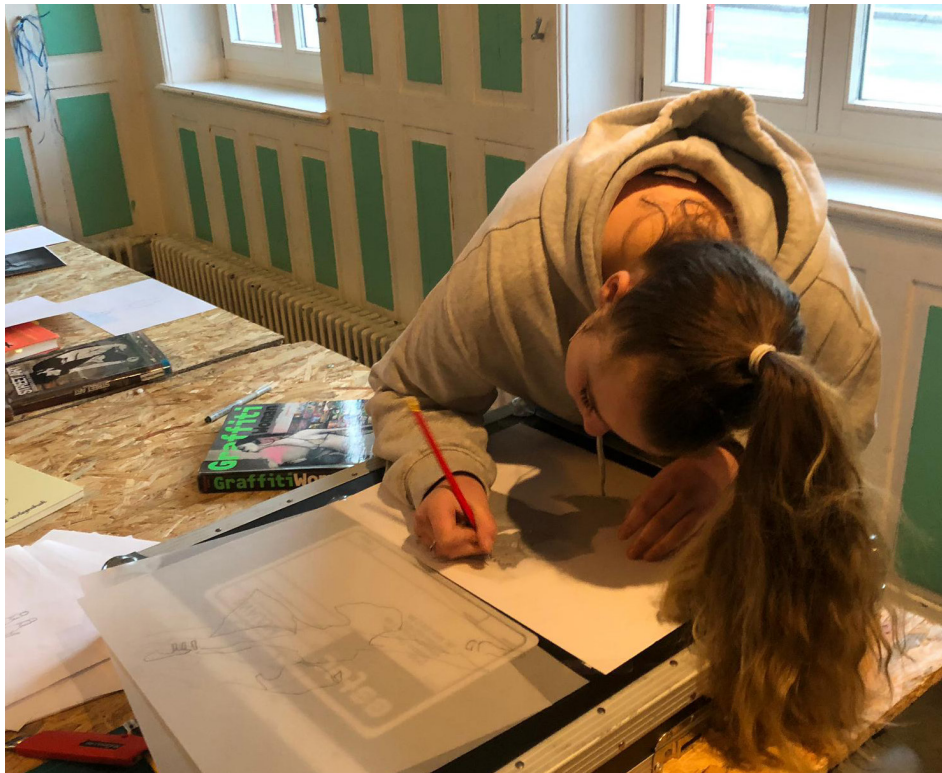
Gehen wir hier auf das Graffiti/Streetart-Projekt ein. In diesem Projekt standen gleich zwei verschiedene Zielgruppen an - die Studentinnen der ZHAW im Studium Ergotherapie und acht geflüchtete Jugendliche. Ziel war es, die Studentinnen in der Vermittlung eines gestalterischen Projektes zu coachen und ihnen einen grossen Freiraum zu lassen, um den Workshop möglichst selbständig umsetzen zu können. Ein weiteres Ziel bestand darin, die gestalterischen Fähigkeiten der Geflüchteten zu fördern und das Zusammengehörigkeitsgefühl durch eine Gruppenarbeit zu stärken.

Wir hatten - neben der Vorbereitung - insgesamt sechs Nachmittage zur Verfügung. Um ein Gesamtwerk erschaffen zu können, welches in gestalterischer Hinsicht alle befriedigen sollte, entschieden wir uns für in kurzer Zeit umsetzbare Techniken. Es war klar, dass wir mit Spraytechniken arbeiten. Um ein guter Freihand-Graffiti-sprayer zu werden, braucht es Jahre. Also entschieden wir, uns auf Schablonen- und Rollertechniken zu konzentrieren. Das Bedürfnis, kontinuierlich und selbständig ausprobieren zu dürfen, sollte gestillt werden.



Und so konnten die Jugendlichen an der Spraywand des Jugendtreffs jeden Nachmittag neue Techniken verwirklichen. Das geschah jeweils nach spraytechnischen Inputs und durch einen kontinuierlichen Prozess der Ausarbeitung eines Konzeptes. Es musste ein Thema ausgedacht werden, das allen Jugendlichen am Herzen lag. Sie entschieden sich für: „Eine Welt ohne Krieg“. In der Zwischenzeit wurde uns zugesichert, dass wir an prominenter Lage einen Thai-Takway-Container gestalten können - bei der Wunderkammer in Oerlikon, wo jeden Tag Hundertschaften das Werk sehen, da dieses gleich an der Tramlinie zum Flughafen steht. Jede und

Jeder skizzierte also seine ganz persönliche Idee zum Thema, welches die Jugendlichen emotional verbindet. Um das ganze stimmig ineinanderzuflechten, entschieden wir uns, eine einzigartige Grundierung zu entwerfen und die individuellen Ideen der Jugendlichen mithilfe der Gruppe umzusetzen. Nach fünf Nachmittagen im Jugendtreff Sternen waren wir soweit - alle hatten ihre Ideen als Zeichnungen parat und etliche Schablonen hergestellt. Um den Arbeitsprozess ein wenig zu verkürzen und den Jugendlichen modernste Fertigungsmethoden zu vermitteln, arbeiteten wir mit Lasercut-Technik. Wir konnten an der ZHDK (Zürcher Hochschule der Künste) die Skizzen stark vergrößern und die Kartons mit Lasertechnik in Windeseile schneiden. Leider war es am Nachmittag der geplanten Umsetzung in Oerlikon eiskalt und die Farbe wollte nicht trocknen!!! Umso schöner, dass die Motivation der Jugendlichen keinen Einbruch zeigte und sich alle bereit erklärten, nochmals einen freien Mittwochnachmittag zu investieren. Das Projekt hat sich für alle auszahlt: Nicht in erster Linie materiell, sondern im voneinander lernen und spielerisch seine und somit die Umwelt anderer schöner zu gestalten. Die Jugendlichen erhielten alle einen Gutschein für drei Mahlzeiten bei Saison-Eröffnung des Foodtruck, um auch Freunde einladen zu können und ihre Arbeit zu präsentieren.



Und hier ein Link zum Stück das entstand im Rahmen des Musik-Workshops im Jugendtreff Sternen, welcher in Zusammenarbeit mit Thomas Amherd von der Jugendinfo stattfand:

<https://youtu.be/uMcZxT4QXd0>

BESUCHER*INNENZAHLEN

– ES TUT SICH WAS

Personalwechsel

Dieses Jahr verliessen Mirja Fiorentino und Mischa Eberli, welche 10 Jahren lang mit enormem Engagement, innovativen Ideen und Herzblut den Sternen geprägt haben den Jugendtreff, um sich ihren Projekten zu widmen. Eine Ära geprägt durch die Handschrift dieser beiden grossartigen Menschen geht somit zu Ende. Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei den Beiden und wünschen Ihnen für das Gelingen ihrer Projekte ganz viel Glück und Erfolg.

Ein grosser Gewinn für den Jugendtreff Sternen war, dass wir Manuel Reutimann als Mitarbeiter gewinnen konnten. Manuel Reutimann steht kurz vor dem Diplom als Sozialpädagoge und kennt den Jugendtreff Sternen schon sehr gut. Hat er doch, bereits in jungen Jahren, mit der Gruppe Brohemia dem bekannten „Sternen-Openair“ Leben eingehaucht und sein Praktikum schon hier im Hause absolviert. Anstelle von Mirja Fiorentino und Mischa Eberli, leitet jetzt ein Dreier-Team den Jugendtreff Sternen. Manuel Reutimann und Barbara Martinez, welche den Treff ebenso bereits gut kennt sind zu je zu einem Pensum von 35% angestellt und arbeiten beide am Mittwoch ganztags und wechseln sich die Freitagabende ab. Suly Reyes, welche dem Sternen zu Glück erhalten geblieben ist, bleibt mit einem Pensum von 10% eingestellt und arbeitet jeden Freitagabend. Ebenso ist Suly Reyes für die Vermietung der Räumlichkeiten zuständig.

Frequentierung

Im ersten halben Jahr war die Frequentierung sehr wechselhaft. Das Bedürfnis eines reinen Meitlitreffs war nicht mehr vorhanden. Vielmehr kamen die jüngeren Kinder am Mittwochnachmittag in gemischten Gruppen, oder Treffen sich hier. Auch der Versuch wieder ein fixes Programm zu bieten, fand keinen grossen Anklang. Die Kinder und Jugendliche wünschen sich, einfach spontan etwas zusammen zu machen oder eben nichts zu machen, zu „chillen“. Dafür erfuhr die Küche wieder hohen Beliebtheitsgrad, sei es um Backrezepte auszuprobieren mit den jüngeren Besuchern oder um den plötzlichen grossen Hunger der älteren Besucher zu stillen.

Mittwochs kamen einige Kinder früh, um mit uns zu Mittag zu essen, was den positiven Effekt hatte, dass sich in der intimeren Runde mehr Platz für Gespräche bot. Denn im Verlauf vom Nachmittag, war dann der Treff gefüllt und wir hatten kaum Zeit um auf individuelle Gespräche einzugehen. Anfang Jahr, konnten wir mehrheitlich an unseren Händen abzählen, wie viele Jugendliche sich gerade im Sternen aufhalten. Sicherlich ist dies auch den personellen Veränderungen geschuldet. Dies bedeutet keinesfalls, dass wir nichts mehr zu tun hatten und unsere Füsse hochlegten. Es bot uns nämlich die Gelegenheit, um vertiefte Gespräche zu führen und mehr auf die individuellen Lebenslagen einzugehen. Trotzdem veranlasste uns dies zu reagieren. Wir nahmen Kontakt zu den verschiedenen Schulhäusern auf, um unser Angebot zu präsentieren und mit persönlichen Führe

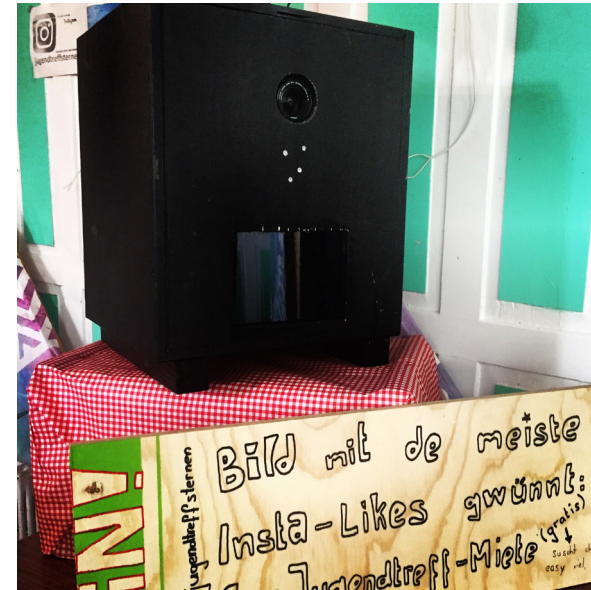


Werbung

Nach den Sommerferien, dem Start des neuen Schuljahrs wurde eine umfangreiche Werbeaktion in den Schulen des Winterthurer Stadtteils Seen gestartet. In den Schulhäusern Oberseen, Büelwiesen und Mattenbach sowie in der Kleingruppenschule wurde das Angebot vom Jugendtreff vorgestellt. Einerseits wurde anhand einer Bildpräsentation in den verschiedenen Klassen und auf dem Pausenhof die Räume, mögliche Aktivitäten und durchgeführte Projekte vorgestellt. Andererseits konnten die Schülerinnen und Schüler während den Pausen an zwei verschiedenen Wettbewerben teilnehmen. Zum einen konnten Gutscheine gewonnen werden, die während dem offenen Treffbetrieb eingelöst werden können. Um einen solchen Gutschein zu gewinnen, konnten die Schülerinnen und Schüler mit einem Dartpfeil auf die an einer Dartscheibe befestigten Gutscheine werfen. Tatsächlich wurden so viele Lose für den wiederbelebten Treffkiosk verteilt. Für den zweiten Wettbewerb stellten wir die Fotobox auf, wo kleine Grüppchen von Jugendlichen ein Selfie oder Gruppenbild machen konnten. Um daran teilnehmen zu dürfen mussten sie ihren Instagram-Namen angeben. Die geschossenen Selfies konnten so auf dem Instagram-Profil publiziert und die Personen markiert werden. Das Bild mit den meisten „Likes“ konnte den Jugendtreff einmal gratis mieten. Diese Aktion hat nicht nur zur Folge, dass der Jugendtreff und seine Angebote, wieder stärker in das Bewusstsein der Jugendlichen gelangten, sondern konnten wir viele Kontakte knüpfen.

Wirkung

Tatsächlich zeigte die Aktion ihre Wirkung. Die Zahlen der Besucherinnen und Besucher schnellten erheblich in die Höhe. Der Durchschnitt war so bei über 25 Menschen pro Tag. Dies spiegelte sich natürlich auch in der Arbeit wieder. So viele neue Gesichter bedeutet, nicht nur für uns, die Jugendlichen kennen zu lernen, Namen zu merken und unseren Umgang mit grossen Gruppen festzulegen. Auch die Jugendlichen müssen unser Angebot und unsere Prinzipien kennen lernen. Die neue Energie, die nun plötzlich den Treff belebt, war neu und erforderte Reorganisation. Schliesslich kamen wir zum Schluss, dass unsere alten Prinzipien „Respekt und Akzeptanz“ für das Verhalten im Jugendtreff massgeblich sind. So beschäftigen wir uns während dem offenen Treffbetrieb, hauptsächlich die Auseinandersetzung mit diesen Themen.



Betriebsrechnung 2019

Aufwand	2019 in CHF	2018 in CHF	Budget 2020 in CHF
Personalaufwand	67'885.55	67'066.30	68'000.00
Sozialversicherungen	13'325.05	13'218.85	14'000.00
Raumaufwand	14'117.95	13'293.55	13'500.00
Betriebsaufwand	7'325.95	8'862.60	8'000.00
<i>Gewinn</i>	<i>2'025.50</i>	<i>1'298.70</i>	300.00
Total Aufwand	104'680.00	103'740.00	103'800.00

Ertrag	2019 in CHF	2018 in CHF	Budget 2020 in CHF
Zuwendungen	100'000.00	100'000.00	100'000.00
Mitglieder Beiträge	1'570.00	1'530.00	1'800.00
übrige Erträge/Spenden	3'110.00	2'210.00	2'000.00
Einnahmen Kiosk		0.00	0.00
Zinsertrag		0.00	0.00
<i>Verlust</i>			<i>0.00</i>
Total Ertrag	104'680.00	103'740.00	103'800.00

Bilanz per 31.12.2019

Aktiven	2019 in CHF	2018 in CHF
Bankkonto	40'149.34	41'304.74
Betriebskonto	305.58	8.23
Betriebskasse	1'003.65	754.50
Projektkonto	0.00	8'789.05
Tansitorische Aktiven	4'447.00	2'500.00
Reinverlust		
Total Aktiven	45'905.57	53'356.52

Passiven	2019 in CHF	2018 in CHF
Vereinskapital	36'401.92	35'103.22
Transitorische Passive	7'478.15	16'954.60
<i>Reingewinn</i>	<i>2'025.50</i>	<i>1'298.70</i>
Total Passiven	45'905.57	53'356.52